

KLIMASCHUTZ-PRAXIS IN DER METROPOLREGION NÜRNBERG: STADT BAMBERG

» KLIMASCHUTZ BEDEUTET FÜR DIE STADT BAMBERG...

... den besten Beitrag, den Städte zum Klimaschutz leisten können, ist die energetische Sanierung ihrer eigenen Immobilien. Dieser Maxime folgen wir in Bamberg konsequent und haben hier bereits die umfangreichen Sanierungen von Kloster St. Michael und dem Rathaus Schloss Geyerswörth laufen. In der Vorbereitung sind unter anderem die Instandsetzung unseres Rathauses am Maxplatz und des historischen Brückenrathauses. Diese Maßnahmen werden sich schnell auszahlen beim Umgang mit unseren Ressourcen.

» WIR UNTERSTÜTZEN DEN KLIMAPAKT, WEIL...

... der Klimawandel nicht an der Stadtgrenze halt macht und Klimaresilienz nur gemeinsam mit den Akteuren aus der Region gedacht und geschaffen werden kann. Der Klimapakt bietet ein wichtiges Forum für den Austausch und die Erarbeitung geteilter strategischer Leitlinien.



Oberbürgermeister Andreas Starke

UNSER BEST-PRACTICE-BEISPIEL:

DAS BAMBERGER SOLARFLÄCHENKATASTER



(Foto: Jürgen Schraudner)

Um die verfügbaren technischen Potenziale auf den Dächern der Stadt und des Landkreises Bamberg zu heben, hat die Klima- und Energieagentur Bamberg ein Solarflächenkataster in Auftrag gegeben. Dieses online frei verfügbare Kataster ermöglicht es allen Bürgerinnen und Bürgern, mit nur wenigen Angaben zu errechnen, wie wirtschaftlich und energetisch sinnvoll eine Photovoltaik und/oder Solarthermie-Anlage auf dem eigenen Dach sein kann. Das Solardachkataster findet sich unter dem Link: www.solarkataster-bamberg.de

Neben der Möglichkeit der Wirtschaftlichkeitsberechnung findet sich auf der Seite eine Schritt-für-Schritt-Anleitung wie man zur eigenen Anlage kommt, Auskunft über die Technik und nützliche Links zu Akteuren, die sie bei ihrem Solarenergieprojekt unterstützen können.

ANSPRECHPARTNER ZUM THEMA KLIMASCHUTZ:

Riccardo Schreck, Tel: 0951 / 87 1717
Thomas Klostermann, Tel: 0951 / 87 1718
klima@stadt.bamberg.de